

Diözesanversammlung 2014

**Malteser Hilfsdienst e.V.
im Erzbistum Berlin**

**Tätigkeitsbericht
10.2012 – 09.2014**



Malteser
... weil Nähe zählt.

1. Einleitung

Die Jahre 2012 und insbesondere 2013 waren durch zahlreiche Jubiläen und Weiterentwicklungen geprägt. Während der Bundesverband 2013 der 60. Geburtstag u. a. mit dem Malteser Fest in Aachen gefeiert hat, konnten die Malteser in Berlin auf 80 Jahre zurückblicken. Im März 1933 wurde von sieben katholischen jungen Männern der Johanniter-Samariter-Bund – Katholischer Sanitätsdienst Groß-Berlin gegründet, der dann wenige Jahre nach der Gründung des Malteser Hilfsdienst e.V. 1953 in diesem aufging. Das Jubiläum zog sich wie ein Roter Faden durch viele Veranstaltungen und Aktionen, wie z. B. dem Sommerfest, der Helferkampagne, etc. .

Neben diesen erfreulichen Anlässen mussten wir uns leider auch von Diensten trennen: Die Gliederung Ost wurde in diesem Jahr geschlossen.

Das Soziale Ehrenamt erfreut sich bei Ehrenamtlichen wie auch bei Spendern großer Beliebtheit. Dagegen haben die Einsatzdienste wie auch die Ausbildung in den Gliederungen mit großen Herausforderungen zu kämpfen. Die Schwierigkeiten, Helfer für den Sanitätsdienst zu gewinnen, sind weiterhin sehr aktuell. Neben einer Kampagne zur Helfergewinnung, die in 2013 gestartet wurde und in 2014 ihre Fortsetzung finden wird, geht es darum, die Begleitung und Bindung von Ehrenamtlichen insbesondere in diesem Bereich zu verbessern. Das Programm „Miteinander Malteser – Ehrenamt 2020“, im Rahmen dessen sich alle Diözesen mit ihrer Ehrenamtsarbeit befassen sollen, bietet hier großes Potenzial, auch für Berlin neue Ansätze zu entwickeln.

Die Jugend dagegen nimmt weiterhin eine sehr erfreuliche Entwicklung. Neben den unterschiedlichen Aktionen und Angeboten wollen gerade viele Schulsanitäter auch in den Sanitätsdienst und stellen somit ein Potenzial dar, das es weiter zu heben und zu motivieren gilt.

Der folgende Tätigkeitsbericht möchte einen Überblick über verschiedenen Aktivitäten und Ereignisse seit Oktober 2012 geben.

Gliederungen

a. Gliederung Nord

Die Gliederung Berlin-Nord wird in den kommenden Monaten ein neues Zuhause beziehen. Am Eichhorster Weg in Wittenau werden Gruppenräume und Fahrzeuge an einem gemeinsamen Standort untergebracht. Dieses erfordert viel Engagement der Helferinnen und Helfer.

Im April 2014 fand eine große Katastrophenschutzübung zum 60. Geburtstag der Malteser in Reinickendorf gemeinsam mit den anderen Gliederungen und weiteren Hilfsorganisationen statt. Seit 1.1.13 ist Gregor Erb neuer Ortsbeauftragter der Gliederung Nord. Er löste damit Thomas Deger ab, der nach seiner Amtszeit von gut 4 Jahren für eine weitere Berufung aus persönlichen Gründen nicht zur Verfügung stand.

In 2013 wurden in der Yorckstraße in Kreuzberg die bestehenden Jugendräume übernommen und durch das Engagement vieler Helfer, insbesondere von Lucas Stachetzki, renoviert und eingerichtet.

In der Gliederung wurde eine Einsatzgruppe "Technik und Sicherheit" aufgestellt, welche im Katastropheneinsatz und bei Großeinsätzen für materielle und logistische Unterstützung sorgt. Bereits beim Hochwasser 2013 und bei Energy in the Park 2014 wurde sie erfolgreich eingesetzt. Zurzeit hat die Gliederung 175 Mitglieder, davon sind ca. 80 Helfer aktiv.



b. Gliederung Ost

Die Gliederung Ost, die sich in den vergangenen Jahren neben der Ausbildung und dem Sanitätsdienst um Kinder- und Jugendliche gekümmert hatte, wurde zum 31. Mai 2014 aufgelöst. Grund dafür waren neben finanziellen Schwierigkeiten fehlende Führungskräfte für die verbliebenden Helfer und die Schwierigkeit, die angebotenen Dienste weiter durchzuführen.

c. Gliederung Süd

Im Herbst 2013 führte die Gliederung Berlin-Süd eine Katastrophenschutzübung gemeinsam mit der Polizei Berlin durch. Hier wurden realistische Einsatzszenarien geprobt. Diese Zusammenarbeit wird in diesem Jahr bei einer weiteren Übung intensiviert.

d. Gliederung West

Die Gliederung Berlin-West war in den vergangenen zwei Jahren auf vielen Feldern aktiv. Sie hat sich sehr stark im Sanitätsdienst eingesetzt, so auch bei überregionalen Einsätzen wie dem Karneval in Köln, bei der Absicherung des Bistumsjugendtages sowie auch bei der Ministrantenwallfahrt nach Rom. Auch im Katastrophenschutz war sie mit zwei Übungs-

wochenenden aktiv. Helfer aus West waren beim Hochwassereinsatz in Jessen/Sachsen-Anhalt beteiligt. In der Jugendarbeit wurde neben der Weiterführung des Schulsanitätsdienstes in drei Pfarrgemeinden ein Gemeindesanitätsdienst aufgebaut. Der Betreuungsdienst übernahm die Versorgung bei der Aussendungsfeier der Sternsinger in Alt-Lietzow. Darüber hinaus war er für die Verpflegung der neuen Schulsanitäter während der ihrer Ausbildung verantwortlich. Eine weitere Säule der Gliederung West ist die Auslandsarbeit in Polen. Dabei wurden Hilfsgütertransporte für ein Krankenhaus in Ciborz, sowie weitere Einrichtungen organisiert. In den vergangenen beiden Jahren wurde auch der Jugendaustausch zwischen Berliner und Polnischen Jugendlichen verstärkt. Am ersten Malteser Wohlfühltag im Frühjahr 2014 halfen Friseurinnen aus Polen aktiv mit, unseren Stadtpark einen schönen Tag zu bereiten. Motor dieses Engagements ist der Ausbildungsbeauftragte der Gliederung Sylwester Tomala. Gemeinsam mit der Jugend war er auch für die Durchführung von zwei Workcamps der Helfenden Verbände in Ravensbrück und in Gdansk mit verantwortlich.

Durch den Tod von Renate Radtke wurde ein großes Loch gerissen. Ihre vielfältigen Aufgaben konnten durch die Bereitschaft von vielen jungen und langjährigen Helfern verteilt werden.



2. Malteser Jugend

- a. Der ausführliche Bericht der Malteser Jugend befindet sich im Anhang.

3. Notfallvorsorge

a. Einsatzdienste

Die Einsatzdienste in Berlin befinden sich im Umbruch. Die langjährigen Leiter der Zentralen Einsatzleitung, Ansgar Köhler und Dr. Kay-Oliver Thiel wurden auf eigenen Wunsch zum 31. August 2014 abberufen. Somit wurde eine Neustrukturierung dieses wichtigen Bereiches notwendig. Gesetzt wird nun auf eine stärkere Zusammenarbeit zwischen der neuen Leitung Einsatzdienste, die aus Vertretern jeder Gliederung besetzt wird und sich um die Besetzung der Einsätze und die interne Kommunikation kümmern wird, und dem Bereich Rettungsdienst der Malteser Hilfsdienst gGmbH, die in erster Linie für den Kundenkontakt zuständig sein wird. Um die Besetzung von Einsätzen, die für die finanzielle Ausstattung der Gliederungen wichtig ist, weiterhin sicherzustellen, ist die Verbesserung der Einsatzstärke ein wichtiges Ziel. Neben der Gewinnung und Ausbildung von neuen Helfern soll hier auch die Reaktivierung von langjährigen Helfern, die sich nicht oder nur sehr wenig engagieren, stehen. Hierzu sind erste Maßnahmen angelaufen, die das Miteinan-

der in den Gliederungen, aber auch die Verbindlichkeit der Helfer verbessern sollen. Das Projekt „Miteinander Malteser – Ehrenamt 2020“ kann und soll hier wichtige Impulse setzen.

b. **Katastrophenschutz**

Im Katastrophenschutz sind 248 Helferinnen und Helfer ehrenamtlich im Einsatz. In vergangenen Jahr erhielten die Malteser für die Medical Task Force 2 neue GW San-Fahrzeuge; in diesem Jahr sind drei weitere GW San hinzugekommen; ein weiterer ist angekündigt. Vom Land wurde uns ein KTW B zur Verfügung gestellt. Die Gliederungen haben diverse Katastrophenschutzübungen durchgeführt (s.o.), um die Einsatzbereitschaft zu testen und zu verbessern.

c. **PSNV**

In Berlin sind die Malteser im Bereich PSNV in der Krisenintervention und in der Notfallseelsorge aktiv. Die Krisenintervention feiert in diesem Jahr ihr 15jähriges Bestehen; ca. 20 Helferinnen und Helfer sind hier bei ca. 50 Einsätzen auf Anforderung von Polizei und Feuerwehr aktiv. Für die Zukunft gilt es, hier eine engere Verknüpfung mit den anderen Diensten des Katastrophenschutzes herzustellen.



4. **Soziales Ehrenamt**

a. **Besuchs- und Begleitungsdienst**

Der BBD hat 46 Helfern und ca. 45 Besuchte. Die Vernetzung mit den anderen Sozialen Ehrenämtern, insbesondere der Behindertengruppe, dem BBD mit Hund, der Demenzarbeit ist sehr fruchtbar und kommt insbesondere bei gemeinsamen Schulungen und Veranstaltungen zum Tragen. Aus dem BBD ist die Malteser RedeZeit entstanden.

Eine weitere Konsolidierung und der Ausbau des BBD ist weiterhin Ziel für die nächsten Jahre.

b. **BBD mit Hund**

Ein weiterer neuer Dienst ist der Besuchsdienst mit Hund, der im Herbst 2013 gestartet ist. Nach erfolgreicher Ausbildung haben im Frühjahr 2014 25 Tandems aus Hundehalter und Tier ihre Arbeit aufgenommen. Mit ihren Hunden besuchen die Ehrenamtlichen Menschen in Pflegeheimen oder zu Hause und schenken ihnen mit den Tieren einige Stunden Freude.



c. **Redezeit**

Die Malteser RedeZeit ist ein neues ehrenamtliches Angebot seit Frühjahr 2014. Ehrenamtliche schenken einsamen und alten Menschen Zeit, in dem sie sie regelmäßig anrufen und ein offenes Ohr für sie haben. Binnen kürzester Zeit haben sich für diesen Dienst 14 Ehrenamtliche gefunden, die sich



in Zusammenarbeit mit der kirchlichen Telefonseelsorge haben ausbilden lassen. Ein weiterer Kurs wird in den nächsten Wochen stattfinden. Auch interessiert sich das Land Brandenburg dafür, dieses Angebot mit uns zusammen in die ländlichen Räume zu bringen.

d. **Elternfrühstück**

Das Elternfrühstück im Deutschen Herzzentrum (im Virchowklinikum) ist gedacht für die Angehörigen der dort sich in Behandlung befindenden Kinder. Der Aufenthalt der kleinen Patienten auf der Station ist oft sehr lang und äußerst belastend für die Eltern, die häufig aus fernen Ländern kommen, aus arabischen, türkischen oder russischen meistens zudem ohne deutsche Sprachkenntnisse. Einmal in der Woche sind sie eingeladen - in der Regel bleiben die Kinder in ihren Zimmern - sich an einen liebevoll gedeckten Tisch zu setzen, das phantasievolle, köstliche Frühstück zu genießen und die Gelegenheit zum Kennenlernen, zu Gespräch und Info zu nutzen. Im Schnitt kann man mit ca. 18 Gästen rechnen. Jeweils 2 Damen sind für den Einkauf, die Zubereitung und den Service verantwortlich. Insgesamt besteht das Team aus 16 ehrenamtlichen Helferinnen. Gelegentlich werden auch plötzliche Engpässe von hilfreichen Ehemännern überbrückt. Dank gebührt vor allem auch der Firma Kaiser's Tengemann, ohne deren "Einkauf zum Nulltarif" dieser verlässliche und angesehene Dienst nicht möglich wäre. Wir hoffen sehr, dass das Sponsoring so unkompliziert wie in den bisherigen fast 7 Jahren weiter geführt werden kann.



e. **Behindertengruppe**

Die Behindertengruppe der Berliner Malteser trifft sich weiterhin regelmäßig in der Diözesangeschäftsstelle. Unter Leitung von Erika Drwenzki unternehmen ihre Mitglieder kleine und größere Ausflüge, gestalten gemeinsame Feste und besuchen Veranstaltungen. Im Zentrum der Aktivitäten steht nach wie vor der Austausch mit Gleichgesinnten.



f. **Hospizarbeit**

In der Hospizarbeit der Malteser in Berlin gibt es folgende Dienste: den Ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienst, den Russischsprachigen Hospizdienst, den Kinderhospiz- und Familienbegleitdienst, die Trauerarbeit und den Kochtreff für Trauernde. Insgesamt sind in Berlin 158 Ehrenamtliche in diesem wichtigen Bereich im Einsatz, die von 8 Koordinatorinnen betreut werden. Über 270 Begleitungen wurden 2013 durchgeführt; 242 Hinterbliebene wurden in ihrer Trauer begleitet. Im vergangenen Jahr konnte der Kinderhospiz- und Familienbegleitdienstes seinen fünften Geburtstag feiern; in diesem Jahr wird der russischsprachige Hospizdienst 10 Jahre alt. Seit dem Frühjahr 2014 haben die Hospizdienste in der Dienststelle in Karlshorst eine neue



Heimat gefunden. Dort teilen sie sich die Räume mit der Ausbildung und dem Hausnotrufdienst.

In Potsdam wird die Hospizarbeit weiterhin in Kooperation mit der Hoffbauer-Stiftung durchgeführt, dort sind 92 Ehrenamtliche und 4 hauptamtliche Koordinatorinnen aktiv. 2013 wurden 89 Sterbende begleitet. Schwerpunkt ist hier der Erwachsenen-Hospizdienst.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung werden die Berliner Hospizwoche bzw. der Potsdamer Hospiztag genutzt, um auf die Hospizbewegung im Allgemeinen und die Malteser Hospizarbeit im Besonderen aufmerksam zu machen.

g. **Demenzarbeit**

Der Demenzbereich der Berliner Malteser ist in den vergangenen zwei Jahren sehr stark gewachsen. Mittlerweile sorgen über 40 Freiwillige dafür, dass immer fast 50 Menschen mit Demenz von den Maltesern betreut werden können. Zusätzlich dazu wurden mit Andachten und Konzerten für demenziell Erkrankte und ihre Angehörigen neue Angebote geschaffen, die sich einer regen Nachfrage erfreuen. Die Malteser planen gemäß der bundesweiten Strategie, den Bereich der Demenzarbeit weiter stark auszubauen. Im Fokus steht dabei die weitere Vernetzung mit anderen Diensten der Malteser, so z. B. dem Besuchsdienst mit Hund und dem Besuchs- und Begleitungsdienst, wie auch der Ausbau von kulturellen Veranstaltungen und der Fachberatung.

h. **Manna**

Im Familienzentrum Manna gibt es weiterhin ein tolles Miteinander von Kindern, Eltern und Senioren. In der nachmittäglichen Betreuung sind im Schnitt 70 bis 80 Kinder im Manna, denen von den Ehrenamtlichen nicht nur bei den Hausaufgaben geholfen wird. Viele Freizeitangebote und Reisen werden sehr gut angenommen.

Seit August 2013 gibt es im Familienzentrum Manna eine Kita. Rund 60 Kinder werden dort betreut. Das Team der Kita wurde im Sommer 2014 nach dem pädagogischen Konzept „Pyramide“ zertifiziert.

Das Seniorenprojekt „Lebenshorizonte“ im Manna wächst immer weiter. Im Jahr 2013 produzierten die Rentner einen Film über ihren Kiez Gropiusstadt, der sogar im Kino lief. Im Jahr 2014 folgte eine Fotoausstellung.

Seit Frühjahr 2014 betreibt das Manna das Gartenprojekt „Zusammenwachsen“. Auf einer Parzelle des Kleingartenvereins „Am Buschkrug“ lernen Kinder und Senioren hautnah die Natur kennen. Selber pflanzen und pflegen sie Kräuter, Gemüse und Obst und lernen so den Wert von Nahrungsmitteln kennen.



i. **Schulprojekt**

Im Jahr 2013 konnte das Malteser Schulprojekt sein 10jähriges Jubiläum feiern. Weiterhin werden dort täglich bis zu 150 Kinder und Jugendliche von den Ehrenamtlichen betreut. Neben der Hausaufgabenhilfe gibt es dort viele Freizeitangebote für die Schülerinnen und Schüler. Über die enge Zusammenarbeit mit der Schule und den Eltern konnte vielen Kindern geholfen werden.



j. **MMM**

Unter dem Leitsatz des Artikels 2 des Grundgesetzes „Jeder Mensch hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit“ bietet die Malteser Migranten Medizin nun schon seit Februar 2001 ihre Dienste für Menschen ohne Krankenversicherung an. Das Sprechstundenangebot für die Patienten konnte kontinuierlich ausgebaut werden. An drei Tagen in der Woche bietet die leitende Ärztin, Dr. Adelheid Franz, Menschen ohne Krankenversicherung anonyme Beratung und Behandlung an. Zweimal pro Woche gibt es zusätzlich eine gynäkologische und jeweils einmal pro Woche eine kinderärztliche, eine zahnmedizinische und eine neurologisch-psychiatrische Sprechstunde. Inzwischen werden in der MMM Berlin zudem orthopädische Behandlungen und Physikalische Therapie angeboten.



Im Jahr 2013 konnte 13.000 Patienten geholfen werden, über 190 Geburten fanden im Rahmen unserer Betreuung statt.

k. **Suppenküche**

Der Malteser Hilfsdienst e.V. Berlin betreibt seit Juni 2001 die Suppenküche für Obdachlose und Stadtarme am Standort Alt-Lietzow in eigener Trägerschaft. Die Suppenküche versorgt von Montag bis Freitag mittlerweile ca. 110-130 Personen mit einem frisch zubereiteten Mittagessen. Diese Zahl ist in den vergangenen Jahren aufgrund von Altersarmut und Bedürftigen Zugereisten aus Süd- und Osteuropa stark angestiegen.



Das Essen wird von ehrenamtlichen Helferinnen und Mitarbeitern auf Basis der Mehraufwandsentschädigung zubereitet und ausgegeben. Am 4. September verabschiedete sich Kardinal Woelki mit einem Essen von unseren Gästen.

l. **Malteserladen**

Im Dezember 2012 haben die Berliner Malteser am Marheinekeplatz in Berlin Kreuzberg den bundesweit 1. Malteserladen eröffnet. Unter dem Motto „Stöbern, finden, helfen“ verkaufen dort über 30 Ehrenamtliche gute gebrauchte und neue Ware. Der Erlös kommt anderen Malteserprojekten in Berlin zu Gute. Der Malteserladen wird vor allem in der Nachbarschaft sehr gut angenommen. In Dortmund gibt es mittlerweile einen weiteren Malteserladen.



5. Sonstige Entwicklungen

a. Berufungen und Verabschiedungen

Zu Beginn des Jahres 2013 gab es umfangreiche personelle Veränderungen bei den Maltesern in Berlin. Marie-Catherine Freifrau Heereman, bis dahin Diözesanoberin, folgte Andrea Fischer als Diözesanleiterin bei den Maltesern im Erzbistum Berlin nach. Frau Fischer, die seit 2008 Diözesanleiterin war, hat Ende 2012 aus beruflichen Gründen Berlin verlassen.

Nachfolgerin von Baronin Heereman im Amt der Diözesanleiterin wurde Manuela Prinzessin von Schoenaich-Carolath. Ebenso im Januar 2013 wurde Gregor Erb als Nachfolger von Thomas Deger Ortsbeauftragter in Nord. Dr. Christoph Schwegmann wurde zum neuen Diözesan-Auslandsbeauftragten berufen.

Zum Leiter des neuen Dienstes Besuchsdienst mit Hund wurde 2013 Alexander Zeihe, zum Koordinator der Malteser Redezeit Bernhard Reshöft berufen.

Nach seinem Ausscheiden aus der Hauptamtlichen Funktion des Leiters Rettungsdienst in der Region NordOst konnte Christian Lahr-Eigen im Sommer 2014 für das Amt des Referenten Notfallvorsorge gewonnen werden. Stefan Bernart wurde im Sommer 2014 zum kommissarischen Referenten für Psychosoziale Notfallversorgung berufen.

Zum 31.08.2014 wurden auf eigenen Wunsch Ansgar Köhler und Dr. Kay-Oliver Thiel von ihren Ämtern als Leiter bzw. stv. Leiter ZEL abberufen. An ihre Stelle sind seit 01.09.2014 Felix Tietze (Stellvertreter Malte Nämisch), Mathias Koch (Stellvertreter Patrik Lange) und Philipp Pauwels als neue Leitung Einsatzdienste Berlin (LtgED Berlin) im Amt.

Am 2. September wurde Dr. Gerd Westdickenberg als neuer Vorsitzender des Beirates des Malteser Hilfsdienst e.V. in Berlin gewählt. Er folgt darin Dr. Annemarie Ziefer nach, die dieses Amt seit 2008 innehatte.

b. Kampagne „Kämpfe mit uns“

Die Ehrenamtskampagne der Berliner Malteser unter dem Titel „Kämpfe mit uns“ war ein voller Erfolg! Gestartet mit einem internen Shooting für die eigenen Models auf dem Neujahrsempfang 2012 sorgten die Plakate, Aufkleber und Kinospots und Postkarten für stadtweites Aufsehen. Aufmerksamkeit bekamen wir auch durch Zeitungsberichte und Aktionen bei den Handballern der Füchse Berlin oder beim Konzert von Energy in the Park. Neue Ehrenamtliche Einsatzsanitäter kamen durch die Kampagne zu uns. Die Hamburger Malteser haben die Kampagne in diesem Jahr übernommen und auch bei Ihnen ist sie erfolgreich. In diesem Jahr werden wir in Berlin eine neue „Welle“ der Kampagne im Herbst starten – zusammen mit den Handballern von



den Füchsen, den Volleyballern von den Berlin Volleys und der Patin des Familienzentrums Manna, der Eisschnellläuferin Bente Kraus. Kämpfe mit uns soll weiterhin für Nachwuchs im Ehrenamt und vor allem in den Gliederungen sorgen.

c. Charity Dinner 2014 – Kunstmappen

Im Jubiläumsjahr 2013 haben acht zeitgenössische Künstler für die Malteser exklusiv ein Werk produziert. Viele dieser Künstler sind bereits mit ihren... bisherigen Werken im Hamburger Bahnhof, dem Moma oder anderen renommierten Museen präsent.

Die Kunstmappe mit diesen acht Werken verkaufen die Berliner Malteser in einer limitierten Auflage von 80 Stück im Rahmen eines „Charity Dinner“.

Der Erlös aus dem Verkauf kommt vier sozialen Projekten der Berliner Malteser zugute: Der Demenzarbeit, dem Kinderhospiz- und Familienbegleitdienst, dem Malteser Familienzentrum Manna und der Malteser Migranten Medizin. Prominente Kunst-Experten wie Dr. Brigitte Oetker, Peter Raue oder Isabelle Du Moulin unterstützten die Malteser bei diesem Projekt, welches unser Auslandsbeauftragter Christoph Schweegmann maßgeblich vorangetrieben hat.

d. Weitere Veranstaltungen

Die Jahre 2012 – 2014 waren wieder voll mit weiteren Veranstaltungen. Hier eine kleine Auswahl:

900 Jahre Bulle Past Paschalis II (päpstliche Anerkennung des Ordens) – gemeinsam mit den Johannitern im Berliner Dom, Sommerfest 2013, Neujahrsempfang, 1. Malteser Wohlfühltag, Johannisfeier, Freiwilligenbörse, Eröffnung Dienststelle Karlshorst, Aussendungsfeier der Sternsinger in Alt-Lietzow, Romwallfahrt 2012, Social Day



6. Zahlen, Daten, Fakten

	2012	2013
2. Ordentliche Mitglieder	2.100	2.064
a. Davon als aktive Mitglieder geführt	1.554	1.532
b. Davon als passive Mitglieder geführt:	546	532
c. Aktive Ehrenamtliche ohne Mitgliedschaft	324	453
3. Mitarbeiter (Köpfe)	108	110
a. Vollzeit	11	13
b. Teilzeit	21	19
c. Praktikanten	4	1
d. Nebenberufler	67	65
e. FSJ	2	2
f. BFD	2	3
4. Fördermitglieder	36.223	35.280
Förderbeiträge	2.302 T€	2.416 T€
5. Ergebnis Diözese		
Betriebliche Erträge	4.613 T€	4.413 T€
Betriebliche Aufwendungen	4.417 T€	4.213 T€
Betriebsergebnis	216 T€	-37 T€
Ergebnis (inkl. Finanzergebnis et al.)	275 T€	75 T€